

Thema: Versöhnungslehre

Goldener Text: Matthäus 5: 8

Glücklich sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Wechselseitiges Lesen: 2. Petrus 3: 9-14, 17, 18

- 9 Wer sie aber nicht hat, der ist blind und kurzsichtig und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen.
- 10 Darum Brüder, bemüht euch um so mehr, eure Berufung und Erwählung festzumachen; denn wenn ihr das tut, werdet ihr niemals straucheln,
- 11 und so wird euch der Eingang ins ewige Reich unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus in reichem Maße gewährt werden.
- 12 Deshalb will ich es nicht vernachlässigen, euch immer daran zu erinnern, obwohl ihr es wisst und gefestigt seid in der vorhandenen Wahrheit.
- 13 Ich halte es aber für richtig, solange ich in diesem Zelt des Leibes bin, euch wachzuhalten, indem ich euch erinnere;
- 14 Denn ich weiß, dass ich mein Zelt bald abbrechen muss, wie mich auch unser Herr Jesus Christus erkennen lässt.
- 17 Denn er empfing von Gott, dem Vater, Ehre und Preis durch jene Stimme, die zu ihm kam von der großen Herrlichkeit: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.
- 18 Diese Stimme hörten wir vom Himmel herkommen, als wir mit ihm auf dem heiligen Berg waren.

Ich lese aus der Bibel:

1.) 3.Mose 6: 1-7

- 1 Und der Herr redete mit Mose und sagte:
- 2 Gebiete Aaron und seinen Söhnen: Dies ist das Gesetz des Brandopfers. Das Brandopfer soll die ganze Nacht bis zum Morgen auf dem Herd des Altars bleiben, und das Feuer des Altars soll darauf am Brennen gehalten werden.
- 3 Und der Priester soll sein leinenes Gewand anziehen und die leinenen Beinkleider für seine Blöße anziehen, und er soll die Asche abheben, die das Feuer des Brandopfers auf dem Altar gemacht hat, und sie neben den Altar schütten.
- 4 Danach soll er seine Kleider ausziehen und andere Kleider anziehen, und er soll die Asche aus dem Lager an einen reinen Ort hinaustragen.
- 5 Das Feuer auf dem Altar soll am Brennen erhalten werden und nie verlöschen; der Priester soll Morgen für Morgen Holz darauf anzünden und oben darauf das Brandopfer zurichten und das Fett der Dankopfer darauf in Rauch aufgehen lassen.
- 6 Beständig soll das Feuer auf dem Altar brennen und nie verlöschen.
- 7 Und das ist das Gesetz des Speiseopfers:
Aarons Söhne sollen es vor dem HERRN darbringen vor dem Altar.

- 1 Jesus aber ging an den Ölberg.
2 Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam zu ihm;
und er setzte sich und lehrte sie.
3 Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch ertappt
worden war, stellten sie in die Mitte
4 und sagten zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt worden.
5 Mose aber hat uns im Gesetz geboten, solche zu steinigen. Du nun, was sagst du?
6 Das sagten sie aber, um ihn zu prüfen, damit sie ihn verklagen könnten. Aber Jesus bückte sich
nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.
7 Als sie nun fortfuhren, ihn zu fragen, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer unter euch
ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.
8 Und er bückte sich wieder nieder und schrieb auf die Erde.
9 Als sie das aber hörten und von ihrem Gewissen überführt waren, gingen sie hinaus, einer
nach dem anderen, angefangen von den Ältesten bis zu den Letzten; und Jesus wurde allein
gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand.
10 Dann richtete Jesus sich auf; und als er niemanden sah als die Frau, sagte er zu ihr:
Frau wo sind sie deine Verkläger? Hat dich niemand verurteilt?
11 Sie sagte: Niemand, Herr, Jesus aber sagte zu ihr: Dann verurteile ich dich auch nicht;
geh hin und sündige nicht mehr!
12 Wieder einmal redete Jesus zu ihnen und sagte: Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt,
der irrt nicht in der Finsternis umher, sondern wird das Licht des Lebens haben.
31 Da sagte nun Jesus zu den Juden, die an ihn geglaubt hatten: Wenn ihr in meinem Wort
bleibt, dann seid ihr wahrhaftig meine Jünger
32 und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.
33 Da antworteten sie ihm: Wir sind Abrahams Nachkommen und sind nie jemandes Knechte
gewesen; wieso sagst du denn: Ihr sollt frei werden?
34 Jesus antwortete ihnen: Wahr, wahrlich, ich sage euch:
Wer Sünde tut, der ist ein Knecht der Sünde.
37 Ich weiß schon, dass ihr Abrahams Nachkommen seid; aber ihr wollt mich töten, weil mein
Wort keinen Raum in euch findet.
59 Da hoben sie Steine auf, um auf ihn zu werfen. Aber Jesus verbarg sich und ging zum Tempel
hinaus, schritt mitten durch sie hindurch und ging weg.

3.) Johannes 18: 19, 20

- 19 Der Hohepriester nun befragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre.
20 Jesus antwortete ihm: Ich habe öffentlich zur Welt geredet, ich habe stets in der Synagoge
und im Tempel gelehrt, wo die Juden immer zusammen kommen, und habe nichts im
Verborgenen geredet.

4.) Johannes 19: 1, 17, 18

- 1 Darauf nahm Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln.
17 Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zum Ort, der Schädelstätte genannt wird,
der auf Hebräisch Golgatha heißt.
18 Dort kreuzigten sie ihn...

Diese Bibellektion wurde von der Plainfield Christian Science Church Independent erstellt. Sie besteht aus Bibelzitaten der Neuen Lutherbibel und entsprechenden Abschnitten aus dem Lehrbuch der Christlichen Wissenschaft „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

3 Versöhnungslehre

5.) Lukas 24: 1, 4-7, 10-14

- 1 Jesus verließ den Tempel und ging weg, und seine Jünger traten herzu,
um ihm die Gebäude des Tempels zu zeigen.

- 4 Und Jesus antwortete ihnen: Seht zu, dass euch niemand verführt!
- 5 Denn es werden viele kommen unter meinem Namen und sagen:
Ich bin Christus! Und werden viele verführen.
- 6 Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei, seht zu, dass ihr nicht erschreckt.
Das muss alles geschehen, aber es ist noch nicht das Ende.
- 7 Denn es wird sich Volk gegen Volk und Königreich gegen Königreich erheben, und es werden
Hungersnöte und Seuchen sein und Erdbeben da und dort.
- 10 Dann werden sich viele ärgern und werden einander verraten und einander hassen.
- 11 Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen.
- 12 Und weil die Ungerechtigkeit Überhand nehmen wird, wird die Liebe in vielen erkalten.
- 13 Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden.
- 14 Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt gepredigt werden
als Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen.

6.) Römer 5: 8-11

- 8 Gott aber erweist seine Liebe gegen uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir
noch Sünder waren.
- 9 Wie viel mehr nun werden wir durch ihn vor dem Zorn gerettet werden, nachdem wir durch
sein Blut gerechtfertigt worden sind.
- 10 Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch
Feinde waren, wie viel mehr werden wir gerettet werden durch sein Leben,
nachdem wir nun versöhnt sind.
- 11 Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unseren Herrn
Jesus Christus, durch den wir nun die Versöhnung empfangen haben.

4 Versöhnungslehre

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 18: 1-5, 13-15

Die Versöhnung ist die Veranschaulichung der Einheit des Menschen mit GOTT, durch die der Mensch göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE widerspiegelt. Jesus von Nazareth lehrte und demonstrierte das Einssein des Menschen mit dem Vater, und dafür schulden wir ihm endlose Ehrfurcht. Die Versöhnung Christi versöhnt den Menschen mit GOTT, nicht GOTT mit dem Menschen; denn das göttliche PRINZIP Christi ist GOTT, und wie kann GOTT sich mit sich selbst aussöhnen?

2.) 19: 6-11

Jesus half, den Menschen mit GOTT zu versöhnen, indem er dem Menschen einen wahren Begriff von LIEBE, dem göttlichen PRINZIP der Lehren Jesu, gab, und dieser wahre Begriff von LIEBE erlöst den Menschen von dem Gesetz der Materie, der Sünde und des Todes durch das Gesetz des GEISTES - das Gesetz der göttlichen LIEBE.

3.) 22: 23-31

Die endgültige Befreiung von Irrtum, durch die wir uns der Unsterblichkeit, der grenzenlosen Freiheit und des sündlosen Sinnes erfreuen, wird nicht auf Blumenpfaden erreicht noch dadurch, dass wir unseren Glauben ohne Werke an die stellvertretenden Bemühungen eines anderen heften. Wer glaubt, dass Zorn gerecht sei oder dass die Göttlichkeit durch menschliches Leiden besänftigt werde, der versteht GOTT nicht.

4.) 23: 1-11

Weisheit und LIEBE mögen viele Opfer des eigenen Ich verlangen, um uns von Sünde zu erlösen. Ein Opfer, wie groß es auch sei, reicht nicht aus, um die Schuld der Sünde zu tilgen. Die Versöhnung fordert beständiges Opfern des Selbst von Seiten des Sünders. Dass GOTT Seinen Zorn an Seinem geliebten Sohn auslassen sollte, ist göttlich unnatürlich. Eine solche Theorie ist menschengemacht. Die Versöhnung ist ein schwieriges Problem in der Theologie, aber ihre wissenschaftliche Erklärung ist, das Leiden ein Irrtum des sündigen Sinnes ist, den WAHRHEIT zerstört, und dass schließlich sowohl Sünde als auch Leiden zu Füßen der immerwährenden LIEBE niederfallen werden.

5.) 19: 17-28

Jede Qual der Reue und des Leidens, jedes Bemühen um Besserung, jeder gute Gedanke und jede gute Tat wird uns helfen, Jesu Sühnopfer für Sünde zu verstehen und wirksamer zu machen; doch wenn der Sünder fortfährt zu beten und zu bereuen, zu sündigen und betrübt zu sein, dann hat er wenig Anteil an der Versöhnung - an dem Einssein mit GOTT -, denn ihm fehlt die praktische Reue, die das Herz umwandelt und den Menschen befähigt, den Willen der Weisheit zu tun. Wer das göttliche PRINZIP der Lehren und der Praxis unseres Meisters nicht wenigstens teilweise demonstrieren kann, hat keinen Teil an GOTT. Wenn wir in Ungehorsam gegen Ihn leben, sollten wir uns nicht in Sicherheit wiegen, auch wenn GOTT gut ist.

5 Versöhnungslehre

6.) 25: 22-31

Obwohl der große Lehrer seine Herrschaft über Sünde und Krankheit demonstrierte, befreite er andere keinesfalls davon, die erforderlichen Beweise ihrer eigenen Hingabe an GOTT zu liefern. Er wirkte, damit sie geführt würden und diese Macht ebenso wie er demonstrieren und ihr göttliches PRINZIP verstehen könnten. Bedingungsloser Glaube an den Lehrer und all die gefühlsbetonte LIEBE, die wir ihm schenken können, werden uns an sich niemals zu seinen Nachahmern machen. Wir müssen hingehen und desgleichen tun, sonst nutzen wir die großen Segnungen nicht, die uns zu verleihen unser Meister wirkte und litt.

7.) 30: 19-32

Als das individuelle Ideal der WAHRHEIT kam Christus Jesus, um rabbinischen Irrtum und alle Sünde, Krankheit und Tod zurechtzuweisen, um den Weg der WAHRHEIT und des LEBENS zu zeigen. Das Ideal wurde während der ganzen irdischen Laufbahn Jesu demonstriert; es zeigte den Unterschied zwischen dem Sprössling der SEELE und dem des materiellen Sinnes, dem Sprössling der Wahrheit und dem des Irrtums. Wenn wir über die Irrtümer des materiellen Sinnes soweit gesiegt haben, dass wir SEELE die Herrschaft überlassen, dann werden wir Sünde verabscheuen und sie unter jeder Maske tadeln. Nur auf diese Weise können wir unsere Feinde segnen, obwohl sie unsere Worte nicht so auffassen mögen. Wir können es uns nicht selbst aussuchen, sondern müssen unsere Erlösung auf diese Weise erarbeiten, die Jesus lehrte.

8.) 34: 5-17

Wenn Christus, WAHRHEIT, in der Demonstration zu uns gekommen ist, so brauchen wir keine andere Gedenkfeier, denn Demonstration ist *Immanuel* oder *GOTT mit uns*; und wenn ein Freund mit uns ist, wozu brauchen wir dann Erinnerungen an diesen Freund?

Wenn alle, die jemals am Abendmahl teilgenommen haben, sich wirklich die Leiden Jesu in Erinnerung gerufen und aus seinem Kelch getrunken hätten, sie hätten die Welt revolutioniert. Wenn alle, die sein Gedenken durch materielle Symbole feiern, wirklich das Kreuz auf sich nehmen, die Kranken heilen, die Übel austreiben und Christus oder WAHRHEIT den Armen - dem empfänglichen Denken - predigen, werden sie das Millennium einleiten.

9.) 35: nur 19, 25-29

Unsere Taufe ist eine Reinigung von allem Irrtum.

Unser Abendmahl ist geistige Kommunion mit dem *einen* GOTT. Unser Brot, "das vom Himmel kommt", ist WAHRHEIT. Unser Kelch ist das Kreuz. Unser Wein ist die Inspiration der LIEBE, der Trank, den unser Meister trank und seinen Nachfolgern empfahl.

10.) 324: 4-6

Die Läuterung von Sinn und Selbst ist ein Beweis des Fortschritts. "Glücklich sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden GOTT schauen."

6 Versöhnungslehre

11.) 28: 1-8

Die Pharisäer behaupteten, den göttlichen Willen zu kennen und zu lehren, aber sie behinderten nur den Erfolg der Mission Jesu. Sogar viele seiner Jünger standen ihm im Weg. Hätte der Meister nie einen Schüler berufen und nicht die unsichtbaren Wahrheiten GOTTES gelehrt, wäre er nicht gekreuzigt worden. Die Entschlossenheit, GEIST im Griff der Materie zu halten, ist der Verfolger von WAHRHEIT und LIEBE.

12.) 24: 27-2

Die Wirksamkeit der Kreuzigung lag in der praktischen Liebe und Güte, die sie der Menschheit demonstrierte. Die Wahrheit war unter den Menschen gelebt worden; doch bis sie sahen, dass sie ihren Meister befähigte, über das Grab zu triumphieren, konnten nicht einmal seine eigenen Jünger zugeben, dass so etwas möglich ist. Nach der Auferstehung war sogar der ungläubige Thomas gezwungen, anzuerkennen, wie vollständig dieser große Beweis von WAHRHEIT und LIEBE war.

13.) 21: 1-14

Wenn WAHRHEIT den Irrtum in deinem Alltag und Lebenswandel überwindet, kannst du schließlich sagen: "Ich habe einen guten Kampf gekämpft, ...ich bin meinem Glauben treu geblieben", weil du ein besserer Mensch geworden bist. So haben wir Teil an dem Einssein mit WAHRHEIT und LIEBE. Christen arbeiten und beten nicht länger in der Erwartung, dass sie durch die Güte, das Leiden und den Triumph eines anderen dessen Harmonie und Lohn erlangen werden. Wenn der Jünger geistig vorankommt, trachtet er danach hineinzukommen. Er wendet sich beständig vom materiellen Sinn ab und schaut auf die unveränderlichen Dinge des GEISTES. Wenn er ehrlich ist, wird er es von Anfang an ernst nehmen und jeden Tag ein wenig in der Richtung vorankommen, bis er schließlich seinen Lauf mit Freude vollendet.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.